



Fritz Overbeck: Hermine in blauer Malschürze, Öl/Karton, nach 1905



links Fritz Overbeck: Rosenweg, Öl/Lwd., 1908



rechts Hermine Overbeck-Rohte: Worpsweder Kirche, Öl/Karton, 1896/97 (Ausschnitt)

Begleitprogramm zur Ausstellung

Jeden Sonntag, 11.30 Uhr:

»All diese farbigen Wunder«

Führung durch die Ausstellung im Kulturzentrum Marstall mit Dr. Friederike Daugelat oder Anne Pfennig
2 Euro (zusätzlich zum Eintritt)
Weitere Führungen auf Anfrage unter Tel. 04531 / 160 448 oder f.daugelat@kreis-stormarn.de

Sonntag, 19. August, 11 bis 18 Uhr:

»Nach der Natur zu malen, ist doch erfreulicher«

Familienmalkurs im Naturerlebnis Grabau mit der Künstlerin Ulla Schneider
Hoherdamm 5, 23845 Grabau, Tel. 04537 / 70 700 26 (Kulturvolontärin Anne Pfennig)
Anmeldung bei Ulla Schneider unter Tel. 040 / 72 27 420 oder schneider_ulla@web.de
Familienkarte (1 Erwachsener und 1 Kind): 12 Euro, jedes weitere Kind: 3 Euro; Teilnahme eines zusätzlichen Erwachsenen: 8 Euro (Preise jeweils inkl. Material)

Dienstag, 21. August, 19 Uhr:

»Mein bester Freund und zweites Ich«

Overbecks – Modersohns – Rilkes: Künstlerehen in Worpswede
Vortrag von Dr. Friederike Daugelat in der Schlosskirche Ahrensburg
Am Alten Markt 9, 22926 Ahrensburg. Tel. Kirchenbüro: 04102 / 52 584, kirchenbuero@kirche-ahrensburg.de
Eintritt frei, um eine Kollekte für die Gemeindegemeinschaft wird gebeten

Dienstag, 28. August, 19 Uhr:

»Was brauchen wir mehr als uns und die Kunst?«

Lesung aus dem Briefwechsel von Fritz und Hermine Overbeck mit Christian Behrendt und Sarah Borchert im Café »Vintage« (mit Buchhandlung)
Am Rosenplatz 8, 21465 Reinbek (Inhaberin: Andrea Pankow)
Karten unter Tel. 040 / 78 87 73 42 oder hofzauber@gmx.de
5 Euro (Vorverkauf auch direkt im »Vintage«)

Freitag, 7. September, 19 Uhr:

»Deine Frau, Dein Freund, Dein Kollege, Dein Alles«

Eine Einführung in Leben und Werk Hermine Overbeck-Rohtes
Vortrag von Dr. Friederike Daugelat im Ammersbeker Pferdestall (in Kooperation mit dem Ammersbeker Kulturkreis)
Dorfgemeinschaftshaus »Pferdestall«, Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek, Tel. Elsa Raeder (Ammersbeker Kulturkreis): 040 / 60 51 788, elsa.raeder@t-online.de
4 Euro / 2,50 Euro (für Mitglieder des Ammersbeker Kulturkreises)

Samstag, 8. September (ganztätig):

»Ein berühmter Worpsweder hat stets so viel zu tun«

Exkursion nach Bremen inkl. Besuch des Overbeck-Museums (mit Führung durch Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi) und des Paula Modersohn-Becker Museums sowie Stadtführung; wissenschaftliche Reiseleitung: Dr. Dagmar Lekebusch
Abfahrt: 8.30 Uhr ab Ahrensburg (Treffpunkt: Parkplatz zwischen Marstall und Schloss an der B75), 9.15 Uhr ab Hamburg (Treffpunkt: Tankstelle Edmund-Siemers-Allee gegenüber dem Bahnhof Dammtor)
Anmeldung bis 3. August 2012 bei »Globetrotter Tours« unter Tel. 04101 / 54 50 51
Kosten 39 Euro (inkl. Fahrt im modernsten Reisebus, wissenschaftlicher Begleitung, Führungen im Overbeck-Museum und im Paula Modersohn-Becker Museum sowie Stadtführung in Bremen; Rückkehr gegen 20 Uhr)

Dienstag, 11. September, 19 Uhr:

»Ich bin nicht sentimental«

Eine Einführung in Leben und Werk Fritz Overbecks
Vortrag von Dr. Friederike Daugelat im Schloss Reinbek
Schlossstraße 5, 21465 Reinbek, Tel. 040 / 72 73 460, kulturzentrum@Reinbek.LANDSH.de
Eintritt frei

Samstag, 15. September, und Samstag, 22. September, jeweils 15 bis 17 Uhr:

»Jetzt macht mir das Bild Freude«

Kinderatelier für junge Künstler ab 6 Jahren im Kulturzentrum Marstall (15.9.) und in der Hamburger Kunsthalle (22.9.) mit Museumspädagogin Ulla Schneider
Anmeldung bei Ulla Schneider unter Tel. 040 / 72 27 420 oder schneider_ulla@web.de
5 Euro (für beide Termine inkl. Material)

Mittwoch, 19. September, 19 Uhr:

»Du traust mir nicht genug Talent zu«

Das Leben der Malweiber um 1900
Vortrag von Dr. Katja Pourshirazi, Leiterin des Overbeck-Museums, Bremen, in der Stadtbücherei Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 3, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102 / 77 171, stadtbuecherei@ahrensburg.de
Eintritt frei

Samstag, 29. September, 19 Uhr:

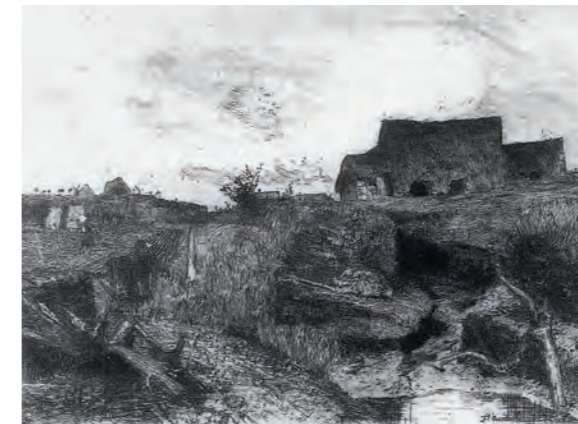
»Ein prachtvolles Chopin-Konzert«

Klavierkonzert mit den Lieblingskomponisten der Overbecks Mozart, Beethoven und Chopin mit der Konzertpianistin Christine Schütze im Gartensaal von Schloss Ahrensburg
5 Euro (Vorverkauf im Schloss Ahrensburg; Tel. 04102 / 42 510, info@schloss-ahrensburg.de)

Parallel zur Ausstellung:

»Hungrig nach einem Kunstgenuss«

Das Park Hotel Ahrensburg serviert in seinem Wintergarten-Restaurant »le Marron« ein kleines Festessen in verschiedenen Varianten in Anlehnung an das Hochzeitsmenü von Fritz und Hermine Overbeck
Lübecker Straße 10a, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102 / 23 04 00
Ab 35 Euro (je nach Menüzusammenstellung; inkl. Eintrittskarte für die Ausstellung bzw. bei Vorlage des Tickets zu einem ermäßigten Preis)



Fritz Overbeck: Torfstich, Radierung, 1893

Titelabbildung: Fritz Overbeck: Sommerzeit II oder Badende Jungen an der Aue, Öl/Lwd., 1908 (Ausschnitt)

»Die höchste Schönheit des Himmels«

Das Worpsweder Künstlerpaar Fritz und Hermine Overbeck zu Gast in Ahrensburg



12. August bis 30. September 2012

Doppelausstellung im Kulturzentrum Marstall und im Schloss Ahrensburg im Rahmen der neuen Reihe »Im Licht des Nordens«

Auftakt der neuen Ausstellungsreihe »Im Licht des Nordens«

Zur Eröffnung der Ausstellung

»Die höchste Schönheit des Himmels« –
Das Worpsweder Künstlerpaar Fritz und Hermine
Overbeck zu Gast in Ahrensburg

am Sonntag, 12. August 2012 um 11.30 Uhr

im Kulturzentrum Marstall laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Es sprechen Landrat Klaus Plöger und Dr. Friederike Daugelat,
Kulturreferentin des Kreises Stormarn und Kuratorin der Ausstellung.



Hermine Overbeck-Rohte: Liegehallen auf Föhr,
Öl/Karton, 1910/11



Die Ausstellungsreihe »Im Licht des Nordens« ist ein Projekt von »Stormarn kulturell stärken«, einer Arbeitsgemeinschaft des Kreises Stormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Bürger-Stiftung Stormarn.



Hermine Overbeck-Rohte: Trocknende Wäsche,
Öl/Karton, 1896/97

»Die höchste Schönheit des Himmels«

»Im Licht des Nordens« – so lautet der Titel der neuen Ausstellungsreihe, die die Kreiskulturreferentin Dr. Friederike Daugelat ins Leben gerufen hat. Unter diesem Motto sollen künftig Werke von Künstlern vergangener Epochen aus Norddeutschland oder Skandinavien als Ergänzung zu den zeitgenössischen Ausstellungen in Ahrensburg präsentiert werden. Zum Auftakt ist das Worpsweder Künstlerpaar Fritz und Hermine Overbeck zu Gast im Kulturzentrum Marstall und im gegenüberliegenden Schloss Ahrensburg. Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Overbeck-Museum in Bremen statt, das Friederike Daugelat selbst mehrere Jahre geleitet hat.

Fritz Overbeck (1869 – 1909) gehörte zu den Gründungsvätern der Künstlerkolonie Worpswede nahe Bremen. Zusammen mit Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler und Hans am Ende hat er wesentlich zum Ruhm des Malerdorfs im Teufelsmoor beigetragen und die Gruppe überregional bekannt gemacht. Seit ihrem großen Durchbruch im Jahr 1895 auf einer Ausstellung im Münchner Glaspalast zählten die jungen Männer, die in der Tradition der Freilichtmaler aus Barbizon standen, zu den gefragtesten Malern in Deutschland. Gerade die Arbeiten von Fritz Overbeck zeichnen sich durch ihre große Vielfalt in Themen, Techniken und Farbwirkungen aus, so dass sie auch heute nach über 100 Jahren noch einen lebendigen Eindruck der Landschaften aus Worpswede, Bremen oder Sylt vermitteln können. In der Runde seiner Malerfreunde galt Overbeck schon bald als der »Worpsweder Wolkenmaler«, ihn faszinierte »die höchste Schönheit des Himmels« (»Brief aus Worpswede«, 1895), die er gerade auf seinen frühen Bildern

immer wieder eingefangen hat. Als Overbeck 1905 die Künstlerkolonie am Weyerberg verließ, war er der erste der Gruppe, der sich eine neue Wirkstätte suchte. Der Umzug in den Bremer Norden brachte ihm gleichzeitig einen künstlerischen Neuanfang: Seine Farbpalette frischte auf, er wandte sich aktuellen Strömungen wie dem Impressionismus oder dem Pointillismus zu und suchte nach neuen Motiven. An seine Worpsweder Jahre dachte er gern zurück, aber er freute sich auch auf neue Herausforderungen: »Ich bin nicht sentimental«, beschrieb er nach seinem Weggang aus Worpswede seine geistige und künstlerische Haltung. Die Werke aus den folgenden Jahren bis zu seinem frühen Tod 1909 – Fritz Overbeck starb im Alter von nur 39 Jahren überraschend an einem Hirnschlag – zeichnen ein eindrucksvolles Bild seines modernen Kunststils.

Hermine Rohte (1869 – 1937) kam 1896 als Schülerin zu Fritz Overbeck, nachdem sie in München Werke der Worpsweder gesehen hatte und sogleich von der Pleinair-Malerei fasziniert war. Als eine der wenigen Frauen im ausgehenden 19. Jahrhundert hatte sie sich einen Platz an der Münchner Damenakademie erkämpft. Ihren wahren Lehrer fand sie jedoch in Fritz Overbeck, mit dem sie sich nach nur drei Monaten in Worpswede verlobte. Die Eheschließung war für Hermine Overbeck-Rohte nicht frei von persönlichen Konflikten. Obgleich sie die Gemeinschaft mit Fritz Overbeck herbeisehnte, sah sie gleichzeitig doch ihre eigene Kunst in Gefahr, denn mit der Heirat begannen ihre Pflichten als Hausfrau und Mutter. 1897 wurde der Sohn Fritz Theodor geboren, 1903 die Tochter Gerda. Obwohl Hermine Overbeck-Rohte an Lungentuberkulose erkrankte, gab sie ihre Malerei nie ganz auf. Sie blieb jedoch zeitlebens im Schatten ihres Mannes und stellte ihre künstlerische Produktion mit seinem Tod fast vollständig ein, auch wenn sie ihren Mann um fast 30 Jahre überlebte. Erst nachdem sie 1937 an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben war, entdeckten ihre Kinder im früheren Atelier Fritz Overbecks einen Stapel mit über 200 Studien von der Hand Hermine Overbeck-Rohtes. Sie zeigt sich dort als eigenständige Malerin, die ebenso wie Fritz Overbeck modernen Strömungen gegenüber aufgeschlossen war, und die ihrem Mann nicht nur eine geschätzte Lebenspartnerin war, sondern ihm oft auch künstlerisch auf Augenhöhe begegnete. Im Rahmen einer großen Retrospektive des Overbeck-Museums im vergangenen Jahr mit dem Titel »Deine Frau, Dein Freund, Dein Kollege, Dein Alles« konnte die Rolle Hermine Overbeck-Rohtes erstmals überregional gewürdigt werden. Ihre Werke erfreuen sich wachsender Beliebtheit und sind nun zum ersten Mal gemeinsam mit den Arbeiten ihres Mannes in Stormarn zu sehen.



links oben Fritz Overbeck: Dämmerung an der Küste, Öl/Lwd., 1905
rechts Fritz Overbeck: Birkengang, Öl/Karton, um 1895 (Ausschnitt)
links unten Hermine Overbeck-Rohte: Narzissen in brauner Glasvase, Öl/Karton, nach 1905



Die Ausstellung im Marstall zeigt einen Querschnitt der schönsten **norddeutschen Ölbilder** des Malerpaars. Parallel präsentiert das Schloss Ahrensburg in einer Kabinettausstellung eine Auswahl an **Radierungen** Fritz Overbecks. Overbeck hatte im Kreise der Worpsweder einen hervorragenden Ruf als Radierer. Die Druckplatten aus seinem Werk sind jedoch nicht erhalten: Bei einem Bombenangriff im Jahr 1944 wurde die Kunstdruckerei Felsing in Berlin zerstört, wo die Platten verwahrt wurden. Erst bei einer Nachlasssichtung im Jahr 1990 wurde der sensationelle Fund von zwei Platten gemacht. Alle restlichen Vorlagen sind vernichtet, was den besonderen Wert der ausgestellten Radierungen unterstreicht.

Für beide Ausstellungsteile gibt es ein **Kombiticket** zum Preis von 6 Euro, das im Marstall und im Schloss Ahrensburg erhältlich ist. Die Präsentationen werden außerdem von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet, das mit Zitaten aus dem Briefwechsel der Overbecks spielt und unter Federführung von Dr. Friederike Daugelat entstanden ist. Dank für die Unterstützung geht dabei auch an Dr. Dagmar Lekebusch, Anne Pfennig und Dr. Katja Pourshirazi.



Ölbilder von Fritz und
Hermine Overbeck
**Kulturzentrum Marstall
am Schloss Ahrensburg**
Lübecker Straße 8
22926 Ahrensburg



Radierungen von
Fritz Overbeck
Schloss Ahrensburg
Lübecker Straße 1
22926 Ahrensburg

Gemeinsame Öffnungszeiten:
Täglich außer Montag und Freitag von 11 bis 17 Uhr
Kombiticket für beide Ausstellungsteile: 6 Euro
Einzelpreise: Kulturzentrum Marstall 3 Euro,
Schloss Ahrensburg 5 Euro

Anfahrt: Ahrensburg liegt vor den Toren Hamburgs. Mit dem Auto erreichen Sie die Ausstellung über die A1 (Hamburg-Lübeck), Ausfahrt Ahrensburg bzw. über die B75. Bei Anreise mit dem Zug nehmen Sie die Regionalbahn von den Hauptbahnhöfen Lübeck oder Hamburg.

Weitere Informationen zu der Ausstellung und den Begleitangeboten:
Dr. Friederike Daugelat,
Kulturreferentin des Kreises Stormarn
Mommensenstraße 14, Gebäude F, Raum 5, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 / 160 448, Email: f.daugelat@kreis-stormarn.de
www.kreis-stormarn.de/go/overbeck

Im Kulturzentrum Marstall erläutern **qualifizierte Aufsichtskräfte** auf Wunsch gern die Bilder der Ausstellung. Zusätzlich werden **Kataloge und Postkarten** angeboten. Auf **Hörstationen** läuft begleitend der Briefwechsel von Fritz und Hermine Overbeck in der Hörbuchfassung, die ebenfalls zum Verkauf steht. Weitere Informationsmaterialien ergänzen das Programm.

overbeckmuseum Die Ausstellung erfolgt in Kooperation mit dem Overbeck-Museum, Bremen.

Fotonachweise:
Overbeck-Museum, Bremen, und Kreisarchiv Stormarn
antonberta design | Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier